

Aktien (Beteiligungstitel)

Anlageklassen-Factsheet

Dieses Dokument informiert Sie über die Eigenschaften, Vorteile und Risiken bei Direktanlagen in Aktien und soll Sie bei Ihren Anlageentscheidungen unterstützen. Für Fragen steht Ihnen Ihr Berater oder Ihre Beraterin gerne zur Verfügung.

Mit einer Aktie erwirbt der Inhaber (Aktionär) einen Anteil am Grundkapital einer Aktiengesellschaft (AG). Als Miteigentümer ist der Aktionär am Vermögen der AG und somit am wirtschaftlichen Erfolg/Misserfolg der Gesellschaft unmittelbar beteiligt. Die finanzielle Situation des Unternehmens wirkt sich unmittelbar auf den Kurs der Aktie aus.

Die Aktie ist ein Wertpapier, das der Beteiligungsfinanzierung (Beschaffung von Eigenkapital) dient und das Mitgliedschaftsrecht des Aktionärs verbrieft. Aktien sind die häufigste Form von Beteiligungstiteln. Die Entwicklung des Aktienkurses hängt von verschiedenen Faktoren ab (Unternehmenserfolg, Situation der Märkte, etc.). Aktionäre müssen generell mit Kursschwankungen rechnen. Neben der Partizipation an der Kursentwicklung kann bei vielen Aktiengesellschaften mit einer Dividende gerechnet werden.

Formen der Beteiligungstitel

Die häufigsten Formen von Beteiligungspapieren sind Inhaberk Aktien, Namenaktien und Vorzugsaktien. Weitere Formen der Beteiligungspapiere sind z. B. Anteilscheine, Dividendenscheine, Genussscheine, Partizipationsscheine oder Bezugsrechte. Diese unterscheiden sich von Aktien durch die jeweilige Handelbarkeit, den Nennwert, die Dividendenrechte sowie auch der Rechte des Inhabers.

Arten von Aktien

- Bei **Namenaktien** wird der Aktionär mit Name und Adresse im Aktienregister der Gesellschaft eingetragen. Durch diesen Eintrag ins Aktienregister erhält der Aktionär das Stimm- und Wahlrecht sowie das Recht, Dividenden zu beziehen.
- Bei **Inhaberk Aktien** gilt der jeweilige Inhaber der Aktie als Aktionär und ist berechtigt, das Stimm- und Wahlrecht auszuüben sowie Dividenden zu beziehen.
- Bei **Vorzugsaktien** geniessen die Aktionäre gegenüber den normalen Aktien vermögensrechtliche Vorteile, z. B. ein Anrecht auf eine höhere Dividende oder ein grösseres Bezugsrecht bei Kapitalerhöhungen. Vorzugsaktien können aber auch ohne Stimmrecht ausgestattet sein.

Rechte und Pflichten der Aktionäre

- Recht auf Gewinnverteilung
- Recht zur Teilnahme an der GV
- Stimm- und Wahlrecht
- Kontrollrecht
- Pflicht, die Aktien entsprechend zu bezahlen

Vorteile

Längerfristiges Renditepotenzial

Mit der Aktienanlage erwirbt sich der Anleger einen Anteil an einer Aktiengesellschaft und partizipiert so am wirtschaftlichen Erfolg der Aktiengesellschaft. Zusätzlich besteht die Möglichkeit eines Kursgewinns. Dadurch kann eine Aktienanlage langfristig eine höhere Rendite in Aussicht stellen als zum Beispiel klassische Obligationen; dies jedoch in der Regel bei erhöhter Volatilität.

Zusätzliche Rendite durch Dividendenzahlung

Die Aktiengesellschaft schüttet den Aktionären je nach Geschäftsgang eine variable Dividende aus.

Preisfindung und Liquidität

Es wird unter anderem zwischen börsenkotierten und nicht börsenkotierten Aktien unterschieden. Kotierte Aktien werden an einer Börse zum aktuellen Kurs gekauft oder verkauft. Der Kurs einer Aktie wird durch Angebot und Nachfrage bestimmt.

Stimm- und Wahlrecht

Mit der Aktienanlage sind Mitgliedschaftsrechte wie das Stimm- und Wahlrecht an der Generalversammlung verbunden.

durch das Angebot und die Nachfrage an der Börse oder im ausserbörslichen Handel bestimmt. Zudem beeinflussen das Verhalten und die Risikobereitschaft der Anleger die Preisbildung.

Unternehmensspezifisches Risiko (Bonität)

Mit dem Kauf einer Aktie erwirbt der Anleger Wertrechte, welche ebenfalls eine Beteiligung am unternehmerischen Risikokapital beinhalten. Bei Insolvenz des Unternehmens werden die Ansprüche der Aktionäre erst nach Befriedigung aller Gläubigeransprüche bedient. Deshalb kann der Anleger im Insolvenzfall das gesamte investierte Kapital verlieren.

Liquiditätsrisiko

Die Liquidität einer Aktie beschreibt die Möglichkeit für den Anleger, seine Aktien täglich zu Marktpreisen an einer geregelten Börse zu kaufen/verkaufen. Das Risiko, dass die Aktien nicht innert nützlicher Frist, zu Marktpreisen oder ohne Auswirkungen auf den Markt gekauft/verkauft werden können, liegt beim Anleger. Zudem können regulatorische und statuarische Einschränkungen, Kottierungsregeln und Änderungen davon (Leerverkaufsverbot, Offenlegungspflichten oder Registrierungsanforderungen) Einfluss auf die Preise und Liquidität der Aktien haben.

Fremdwährungsrisiko

Wenn die Beteiligungspapiere in einer anderen Währung als der Heimwährung gehandelt werden, kann der Anleger einem Fremdwährungsrisiko ausgesetzt sein.

Weitere Risikoaspekte

Der Anleger muss sich weiterer Risikoaspekte bewusst sein: Zum Beispiel kann er in Aktien von Unternehmen aus Schwellenländern anlegen, welche erhöhten politischen Schwankungen unterliegen können. Er kann nichtbörsnotierte Aktien über OTC-Märkte handeln, für die es keine regulatorischen Vorschriften gibt.

Risiken

Potenzieller Verlust

Bei einer Investition in Aktien (Beteiligungstiteln) kann der Anleger aufgrund von Wertschwankungen an der Börse einen Verlust erleiden, da der Wert der Aktie unter den Einkaufspreis sinken kann. Bei Insolvenz des Unternehmens kann zudem ein totaler Verlust eintreten.

Marktrisiko

Der Anleger trägt das Risiko, dass der Wert der Aktie während der Haltedauer sinken kann. Der Preis der Beteiligungspapiere wird

Rechtlicher Hinweis

Die in dieser Publikation verwendeten Informationen stammen aus externen Quellen, welche die Zuger Kantonalbank als zuverlässig erachtet. Die Zuger Kantonalbank hat keinen Anlass, dies anders einzuschätzen. Dennoch kann auch von der Zuger Kantonalbank keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation veröffentlichten Informationen übernommen werden. **Diese werden ausschliesslich zu Informations- und Marketingzwecken bereitgestellt.** Sie stellen weder ein Angebot im rechtlichen Sinne noch eine Aufforderung oder individuelle Empfehlung für den Kauf oder Verkauf von bestimmten Finanzinstrumenten oder Bankdienstleistungen dar und können daher eine Kundenberatung mit weiteren spezifischen Produktinformationen nicht ersetzen. Der Empfänger dieser Publikation ist durch diese Publikation nicht von seiner eigenen Beurteilung entbunden und soll jeweils auch die spezifische Produktdokumentation sowie die Broschüre der Schweizerischen Bankiervereinigung über die «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten» (erhältlich über die Homepage der Schweizerischen Bankiervereinigung: www.swissbanking.org) zur Information heranziehen. Diese Publikation enthält keinerlei Empfehlungen rechtlicher Natur oder hinsichtlich Investitionen, Rechnungslegung oder Steuern und sie kann auch nicht sämtliche Risiken in Bezug auf Finanzinstrumente offenlegen. Dem Empfänger dieser Publikation wird empfohlen, vor jeder Transaktion zu prüfen, ob sich diese hinsichtlich der spezifischen Umstände und Zielsetzungen für ihn eignet. Hierzu empfiehlt die Zuger Kantonalbank den Empfängern dieser Publikation, dass sie gemeinsam mit einem professionellen Finanzberater eine unabhängige Beurteilung der spezifischen finanziellen sowie rechtlichen, regulatorischen, steuerlichen, kreditmässigen und buchhalterischen Konsequenzen vornehmen. Die vorliegende Publikation richtet sich im Übrigen ausschliesslich an Personen mit Wohnsitz in der Schweiz, die darüber hinaus keine US-Personen sind, und somit ausdrücklich nicht an Personen, deren Nationalität und/oder Wohnsitz den Zugang zu solchen Informationen aufgrund der geltenden Gesetzgebung verbieten. Weder die vorliegende Publikation noch Kopien davon dürfen ins Ausland versandt oder dahin mitgenommen werden. Die Bank übernimmt keine Verantwortung für dahingehende Handlungen Dritter. Die Zuger Kantonalbank haftet im Übrigen nicht für allfällige Verluste oder Schäden aus der Verteilung oder Verwendung dieser Publikation.